

## **Verlingue im Umbruch: Benjamin Verlingue übernimmt nach überraschendem Abgang**

Verlingue erlebt Turbulenzen bei der Führung: überraschender Abgang von GM Anne-Jacques de Dinechin erschwert den Generationswechsel.

Im Juni hat die Familie Verlingue einen bedeutenden Wechsel in der Unternehmensstruktur ihres Versicherungsberatungsunternehmens bekannt gegeben. Jacques Verlingue übergab den Führungsposten an seinen Sohn Benjamin, der nun als Vertreter der vierten Generation an der Spitze des bretonischen Unternehmens steht. Dieses gut geplante Generationswechsel wird jedoch von unerwarteten Schwierigkeiten begleitet, die die Stabilität der Unternehmensführung beeinträchtigen.

In einer überraschenden Wendung gab der Unternehmensgruppe am Montagabend den abrupten Rückzug eines der bedeutendsten Führungskräfte, Anne-Jacques de Dinechin, bekannt. Sein Ausscheiden trat sofort in Kraft. De Dinechin war erst seit einem Jahr als Generaldirektor von Verlingue tätig und spielte eine essentielle Rolle in einem Unternehmen, das sich als siebter größter Versicherungsmakler in Frankreich auf die Betreuung von Firmenkunden spezialisiert hat. Der Holding Adélaïde, welcher Benjamin Verlingue nun als CEO vorsteht, gehört zusätzlich der Gesundheitsdienstleister Génération sowie die Marke Cocoon an.

### **Abgang eines Schlüsselspielers**

Anne-Jacques de Dinechin trat im April 2023 der Organisation bei, nachdem er zuvor bei Diot-Siaci die Spezialitätenabteilung geleitet hatte. Das Unternehmen Adélaïde hat seinen Dank an de Dinechin für seinen Einsatz und insbesondere für seine Mitwirkung an der Entwicklung des strategischen Plans „Better Future 28“ ausgesprochen. Dieser Plan sieht vor, dass Verlingue bis zum Jahr 2028 seine Größe verdoppelt und einen Umsatz von 800 Millionen Euro in Europa erreicht.

Obwohl beide Seiten offiziell betonen, in guten Beziehungen auseinanderzugehen, deutet der plötzliche Weggang von de Dinechin, nur wenige Monate nach der Festlegung der neuen strategischen Ausrichtung, auf Unstimmigkeiten in der Umsetzung hin, berichten Quellen. De Dinechin selbst äußert sich nicht dazu.

## **Regierung durch Vertraute**

In der Zwischenzeit wird Benjamin Verlingue, der 36 Jahre alt ist, das Interimsgeschäft der Verlingue Führung übernehmen. Ihm wird Unterstützung durch Gilles Bénéplanc zuteil, der als stellvertretender Generaldirektor des Adélaïde-Konzerns fungiert und insbesondere die Geschäfte von Verlingue in Frankreich überwachen wird. Bénéplanc, eine prominente Persönlichkeit in der Maklerbranche, war ehemals Geschäftsführer von Mercer Frankreich und Gras Savoye. Er hatte die Führung von Verlingue bereits 2020 übernommen, was laut Insider-Informationen verstärken könnte, dass seine Kontrolle über das Unternehmen nicht vollständig abgegeben wurde, seit de Dinechin als Nachfolger engagiert wurde. Eine andere Quelle widerspricht diesem Gerücht und hebt hervor, dass Bénéplanc nicht mehr Teil des Exekutivkomitees von Verlingue sei, was darauf hindeutet, dass er trotz seiner Beteiligung als einziger externer Aktionär im Holding Adélaïde in den Hintergrund rückt.

Auf der Führungsebene von Verlingue scheinen gegenwärtig also einige Querelen und Machtverschiebungen stattzufinden. Das Unternehmen steht vor einer entscheidenden Phase, in der

die Umsetzung von strategischen Zielen und die interne Stabilität zusammen abhängen. Der unerwartete Abgang von de Dinechin sorgt für Fragen über die zukünftigen Schritte des bretonischen Unternehmens auf seinem Weg zum angestrebten Wachstum.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**